

**Eidg. Departement UVEK  
Herr Bundesrat Albert Rösti  
BAKOM, Abteilung Medien  
[m@bakom.admin.ch](mailto:m@bakom.admin.ch)**

Zürich, den 24. Januar 2024

## **Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV): Stellungnahme**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Rösti  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur Teilrevision der Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) Stellung zu beziehen.

*Der Schweizerische Kino-Verband (SKV) ist der grösste Verband von Kinobetreiber\*innen in der Schweiz. Er vertritt über 150 Kinobetreiber\*innen mit 230 Kinos und 600 Leinwänden, sowie rund 40 Open-Air-Kinos und 10 Filmclubs. Unsere Mitglieder repräsentieren die Vielfalt der Kinosäle - vom Multiplex bis zum Dorfkino - sowie die geografische und sprachliche Vielfalt der Schweizer Kinolandschaft mit Kinos in allen Kantonen.*

### **1. Etappenweise Kürzung auf CHF 300.- mit negativen Auswirkungen auf die Kinounternehmer- und Verleihbranche**

Der Schweizerische Kino-Verband (SKV) begrüsst, dass der Bundesrat die Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)» ablehnt. Das extreme Anliegen der SRG-Initiative würde das mediale Grundangebot zu Lasten der Schweizer Bevölkerung weitreichend einschränken. Aktuelle Negativbeispiele aus dem Ausland, sowie die steigende Problematik von Desinformation und Hassrede heben den hohen Stellenwert eines funktionierenden Service Public im Bereich des medialen Grundangebotes hervor.

Doch werden auch die etappenweise Kürzung auf CHF 300.- bis im Jahre 2029 und die weitreichendere Befreiung von Unternehmen die Kinounternehmer- und Verleihbranche empfindlich treffen. Die vorgeschlagenen Kürzungen mögen aus der Optik der Zahlungsverpflichteten geringfügig erscheinen,

ergeben aber letztlich eine grosse Summe auf Seiten der SRG, welche gezwungen wäre, das Angebot massiv einzuschränken.

Es ist davon auszugehen, dass die Zusammenarbeit der SRG mit der Kulturbranche unmittelbar von den Kürzungsbestrebungen eingeschränkt würde. Indem das Angebot strikt auf den Informationsauftrag beschränkt wird, entfallen wichtige Berichterstattungen, Aufträge und Koproduktionen im Kino-, Verleih- und Filmbereich. Die SRG ist eine wichtige Partnerin der unabhängigen Kulturbranche und trägt wesentlich zu einem soliden und vielfältigen Schweizer Kulturschaffen bei.

Als weitere unmittelbare Folge sei auf das Risiko eines erheblichen Stellenabbaus nicht nur innerhalb der SRG, sondern in der ganzen Audiovisions- und Kulturbranche auszugehen. Beispielsweise profitiert von regionalen Dreharbeiten in der Schweiz derzeit gerade die lokale Wirtschaft.

Der SKV empfiehlt, auf die Änderungen gemäss Art. 57 ff. E-RTVV zu verzichten und die Haushaltsabgabe bei CHF 335.- zu belassen, damit die SRG weiterhin ihre Verpflichtungen im Bereich Kultur wahrnehmen kann.

## **2. Kultur als Kernaufgabe der SRG**

Es wird begrüsst, dass in den Vernehmlassungsunterlagen zur E-RTVV der hohe Stellenwert der Kultur innerhalb des SRG-Angebots unterstrichen wird. Für einen wettbewerbsfähigen und funktionierenden Kulturbetrieb in der Schweiz ist es von zentraler Bedeutung, dass dieses Bekenntnis entsprechend ausgestaltet wird. Das bundesrätliche Verständnis der Kulturstärkung, insbesondere auch im Bereich Film, sollte unserer Ansicht nach zunächst im Rahmen der Botschaft RTVV und anschliessend im Rahmen der Konzession detailliert ausformuliert und definiert werden. Die SRG soll dazu auf einen Leistungskatalog Kultur verpflichtet werden, der in der Konzession abzubilden ist.

## **3. Erhebliche Einbussen bei gleichzeitig marginalem Kaufkraftgewinn**

Eine Senkung der Abgabe um knapp drei Franken pro Monat würde die Haushalte geringfügig entlasten, es der SRG aber massiv erschweren, die von ihr verlangten Leistungen zu erbringen. Im Zeitalter der Desinformation, der Finanzierungskrise des Journalismus und der Herausforderungen für die Kinounternehmen- und Filmverleihbranche ist ein derart gewichtiger Abbau des medialen Service Public abzulehnen. Der marginale Gewinn an Kaufkraft wiegt die Einbussen im Bereich Demokratieverständnis der Bevölkerung und Kulturberichterstattung- und Aufträgen in keiner Weise auf.

**Schweizerischer Kino-Verband  
Association Cinématographique Suisse  
Associazione Svizzera dei Cinema  
Swiss Cinema Association**

**SKV  
ACS  
ASC  
SCA**

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Edna Epelbaum  
Präsidentin

Cédric Bourquard  
Sekretär